

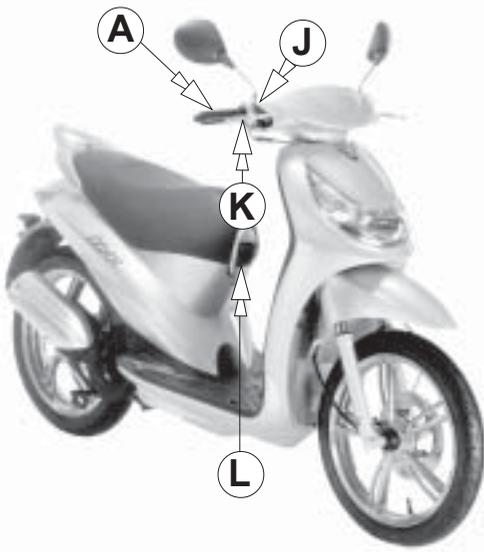
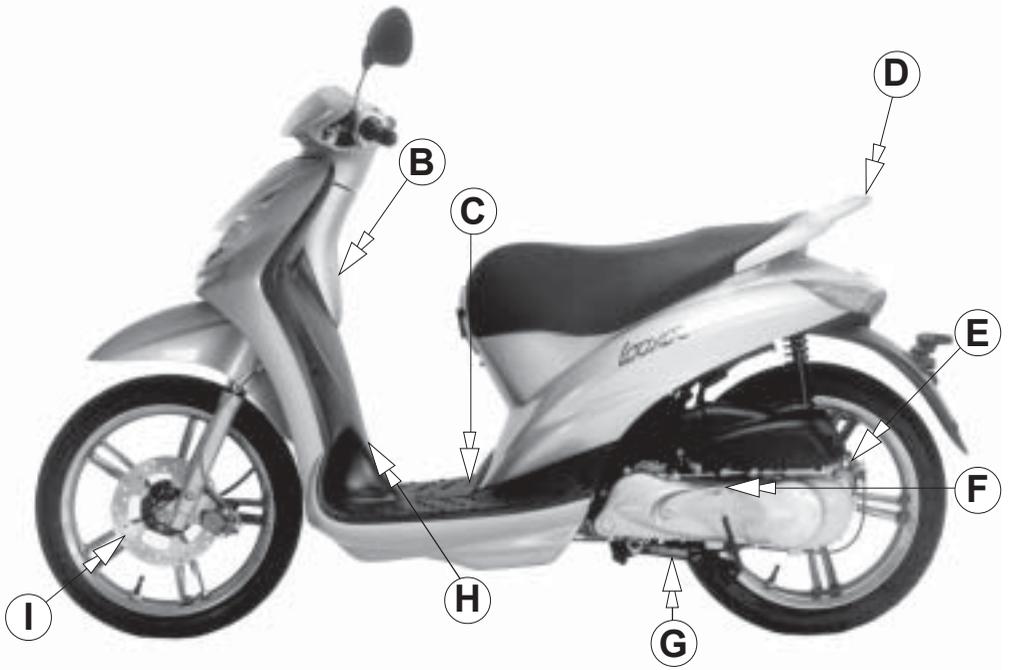


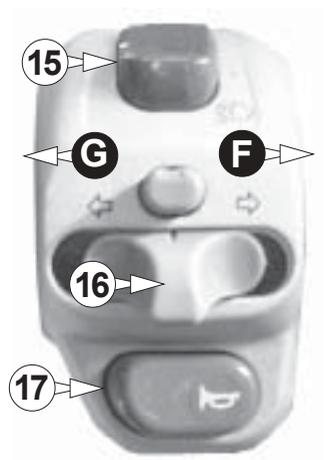
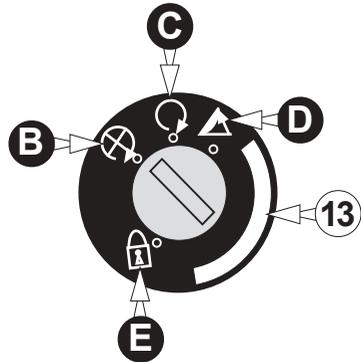
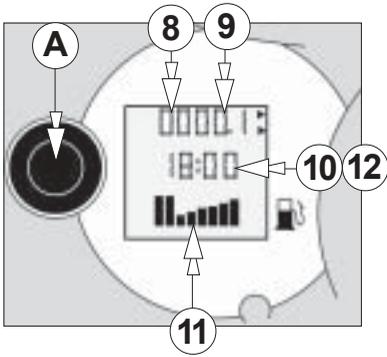
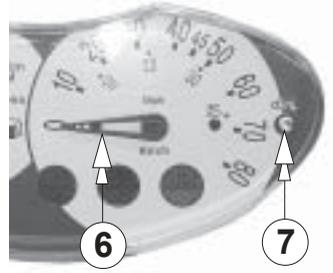
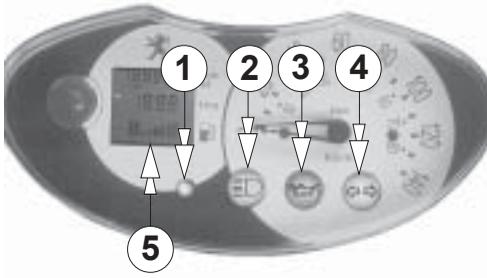
Looxor

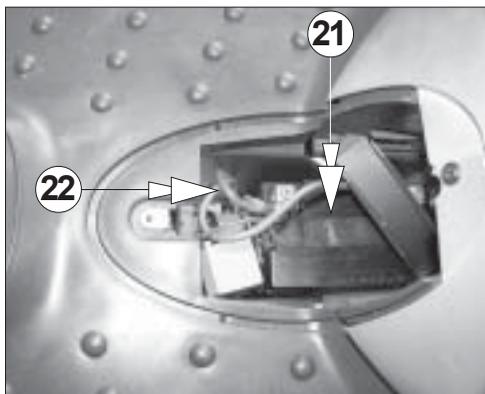
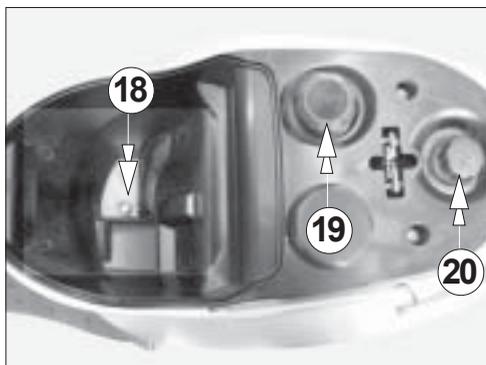


Bedienungsanleitung

50cm³ / 100 cm³



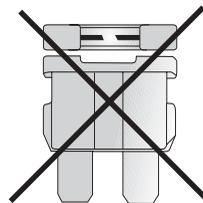
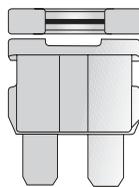




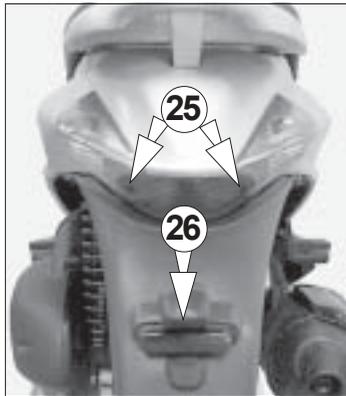
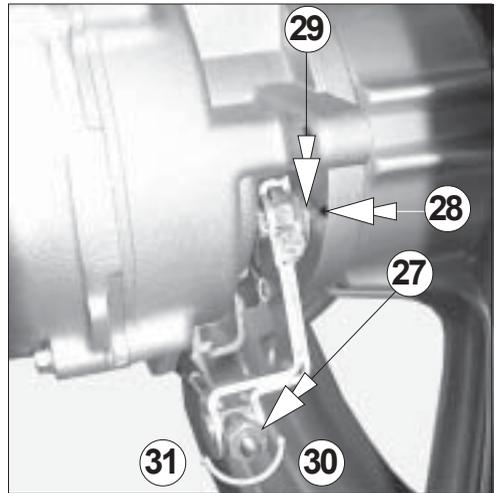
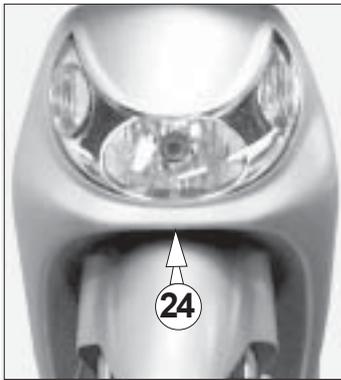
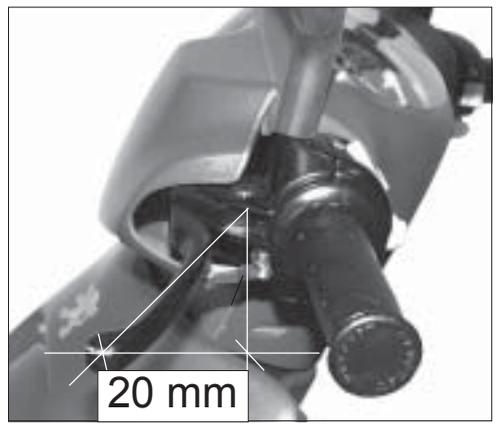
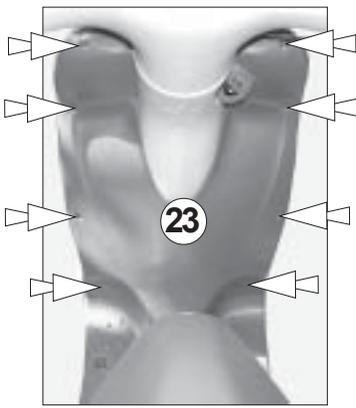
PEUGEOT MOTORCYCLES

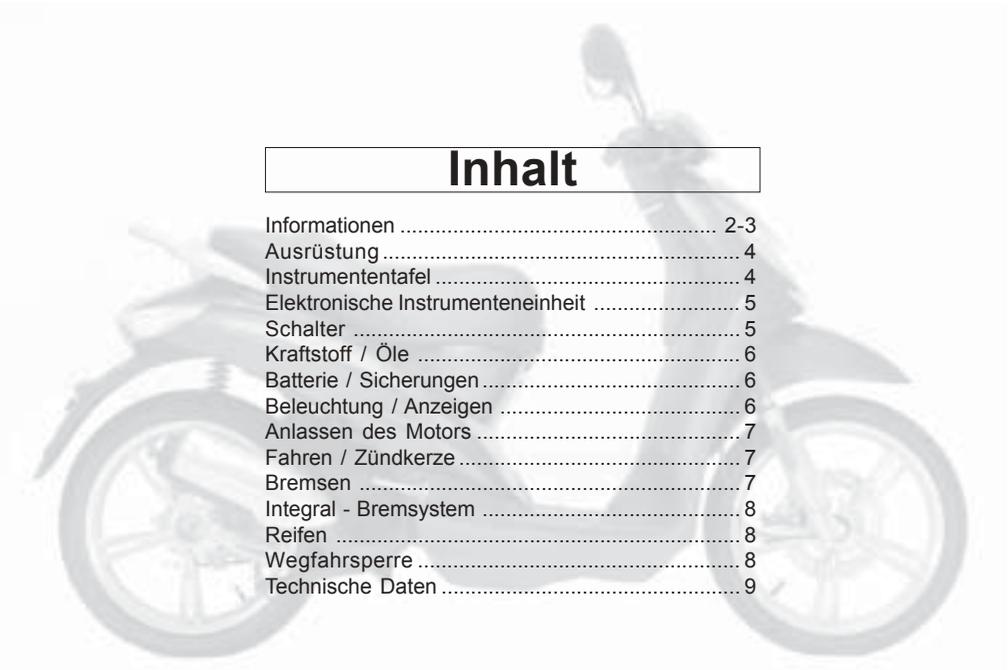
Recommande
 Recommends
 Empfiehlt
 Raccomanda
 Recomienda

Beveelt de volgende oliesoorten aan
 Rekomenderar
 Recomenda
 Suosittelee
 Anbefaler



2-T SPECIAL (semi synthétique)
 2-T SPECIAL (semi synthetic)
 2T SPECIAL (halbsynthetisches)
 2-T SPECIAL (semi sintético)
 2T SPECIAL(semi synthétische)
 2-T SPECIAL (semi synthetic)
 2T SPECIAL (halvsyntetisk)
 2-T SYNTHETIC





Inhalt

Informationen	2-3
Ausrüstung	4
Instrumententafel	4
Elektronische Instrumenteneinheit	5
Schalter	5
Kraftstoff / Öle	6
Batterie / Sicherungen	6
Beleuchtung / Anzeigen	6
Anlassen des Motors	7
Fahren / Zündkerze	7
Bremsen	7
Integral - Bremsystem	8
Reifen	8
Wegfahrsperre	8
Technische Daten	9

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.

Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege, die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrsregelung zuläßt.

Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.

Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt Schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.

Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist. **Max. Beladung : 3 kg**

Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vorallem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer

Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben.

PEUGEOT übernimmt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auszuschließen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Wartungsratschlag

Damit die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs gewährleistet bleiben, benutzen Sie bitte nur echte Peugeot-Ersatzteile für Wartung und Reparatur und ändern Sie diese nicht ab. Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören. Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabdingbaren Sicherheitsbedingungen.

Nach längerer Stilllegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeugs vorzunehmen.

Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.

Für alle Eingriffe, Überprüfungen, Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Benutzungsratschläge vertrauen Sie Ihren Motorroller einem Peugeot-Händler an.

Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.

Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.

Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.

Falls nötig, wenden Sie sich an einen Peugeot-Händler. Er berät Sie über die Benutzung von Wartungsprodukten und die Reparatur von zerkratzten oder verschrammten Teilen.

Längere Stilllegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :

- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort gerade lagern. Batterie vor und nach Stilllegung aufladen (siehe Seite 6) wenn nötig,

Anlassen des Motors nach einer Standzeit :

Nach einer Standzeit des Fahrzeugs von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.

Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeugs abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand im Öltank
- Die Dichtigkeit aller Schläuche und Behälter
- Die Reifen und den Reifendruck
- Stand der Bremsflüssigkeit : vorn und hinten *
- Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren

Überprüfen

- Funktion dem Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit
- Beleuchtungs und Signalanlage
- Bremsleuchte und Blinker

* Je nach Typ

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Peugeot Motocycles behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung technische Daten oder Ausführungen zu ändern.

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Zündkerzenstecker, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems stark beeinträchtigen.
- Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß der Zylinderkopf nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Auspuffdichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).
- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff.
- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer.
- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel
- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges sobald als möglich überprüfen.

Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft.

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen.

Gebrauch des Fahrzeuges

- Vermeiden Sie das Fahren oder Abstellen des Fahrzeuges auf entflammbarem Untergrund (z.B. trockenes Laub o.ä.)

Sicherheitshinweise

- Die Betriebstemperatur des Abgassystems erreicht mehrere hundert Grad. Deshalb jeglichen Hautkontakt vermeiden, da schwere Verbrennungen entstehen können.
- Fahren oder Abstellen auf oder in unmittelbarer Nähe von entflammbaren Werkstoffen vermeiden (z.B. trockenes Laub, Öl usw.).

Ausrüstung

- A** - Gasdrehgriff
- B** - Zündschloß
- C** - Batterie und Sicherungsgehäuse
- D** - Sitzgriff zum Aufstellen auf dem Ständer
- E** - Hinterradscheibenbremse *
- F** - Kickstarterhebel
- G** - Mittelständer mit Hebel
- H** - Typenschild des Herstellers
- I** - Vorderradscheibenbremse
- J** - Bremsflüssigkeitsanzeige vorne
- K** - Vorderradbremshel
- L** - Gepäckhaken für Tasche *
- M** - Bremsflüssigkeitsanzeige hinten *
- N** - Hinterradbremshel order Integralbremshel *
- O** - In das Motorgehäuse eingeschlagene Motorennummer
- P** - Ständerausleger

* Je nach Typ

Instrumententafel

- 1** - Diebstahlsicherung-sleuchte (transponder) *
- 2** - Fernlichtkontrolle
- 3** - Ölstandwarnleuchte*
Wenn die Ölanzeige leuchtet, muß umgehend Öl nachgefüllt werden. Ohne Öl geht der Motor kaputt, ein Schaden, der nicht in den Garantiebereich fällt (siehe Seite 5)
- 4** - Blinkeranzeige
- 5** - Elektronische Anzeige
siehe Seite 5
- 6** - Tachometer
Die Nadel zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an .
- 7** - Fehleranzeige mittels LED *
Die Leuchtdiode (LED) in der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Fehler im Einspritzsystem aufgetreten ist.
 - LED aus : normale Funktion
 - LED blinkt : lassen Sie das Fahrzeug baldest möglich von einem PEUGEOT MOTOCYCLES Partner überprüfen
 - LED leuchtet dauerhaft :**schwerwiegender Fehler**, Fahrzeug nicht weiter benutzen. Fahrzeug sofort von einem PEUGEOT MOTOCYCLES Partner überprüfen lassen (Risiko eines Motorschadens).

Information

Die LED (Fehler Einspritzung) leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird und erlischt, sobald der Motor läuft.

* Je nach Typ

⑧ - Kilometerzähler

- (TOTAL) zeigt die insgesamt gefahrene Strecke in Kilometern oder in Meilen an (ist ab Werk voreingestellt)

Durch kurzen Druck auf Knopf **(A)** werden die Tageskilometer bzw. die insgesamt gefahrenen Kilometer angezeigt.

⑨ - Tageskilometerzähler

- (TRIP) zeigt die gefahrene Tagesstrecke in Kilometern oder Meilen an.

Die Tageskilometeranzeige kann auf Null zurückgesetzt werden, indem Knopf **(A)** mindestens 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

⑩ - Digitaluhr

Die Uhr zeigt Stunden und Minuten an; der Doppelpunkt blinkt. Zur Einstellung (nur bei stehendem Fahrzeug, Zähler auf "TOTAL" setzen) Knopf

mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die Stundenanzeige blinkt. Zur Änderung Knopf **(A)** kurz drücken. Um zur Minutenanzeige zu wechseln, Knopf **(A)** mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Einstellung der vorderen Dezimalstelle der Minuten Knopf **(A)** mindestens 3 Sekunden gedrückt halten und anschließend die hintere Dezimalstelle einstellen. Zum Beenden der Einstellung den Knopf **(A)** mind. 3 Sekunden gedrückt halten.

⑪ - Benzinstand

Der Benzinstand wird durch 8 Felder angezeigt. Ein Blinken der beiden letzten Felder zeigt an, daß das Fahrzeug auf Reserve fährt. Dann können noch ca. 20 km gefahren werden.

⑫ - Serviceanzeige *

Nach 500 km und dann jeweils nach 5000 zusätzlich gefahrenen Kilometern erscheint in der Zeitanzeige 10 Sekunden lang nach jedem Motorstart die Anzeige "- - -". Damit wird angezeigt, daß eine Inspektion fällig ist. Nach durchgeführter Inspektion setzt Ihr Peugeot – Partner die Anzeige zurück.

Mit dem Fahrzeug werden 2 Schlüssel geliefert. Es ist ratsam, sie getrennt aufzubewahren und die Schlüsselnummer aufzuschreiben. Der Schlüssel :

- Stellt den Zündkontakt her
- Verriegelt das Lenkschloß
- Öffnet den Sitz

⑬ - Zündschalter

(B) - Motor aus
(C) - Zündung an. Anlasser- und Anzeigefunktionen können benutzt werden.

- (D)** - Öffnen des Sattels
- (E)** - Lenkschloß verriegelt

- Beleuchtungs-schalter

Um der neuen europäischen Gesetzgebung zu entsprechen, ist Ihr Fahrzeug von mit Dauerlicht ausgestattet.

⑭ - Anlasserknopf

Wenden Sie die Anlassmethode auf Seite 7 an.

⑮ - Abblend/ Fernlichtschalter

⑯ - Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Fahrtrichtungswechsels :

- Nach rechts, schieben Sie den Schalter auf **(F)**

- Nach links, schieben Sie den Schalter auf **(G)**

Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes

⑰ - Hupenknopf

Normalbetrieb

- Die Anzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt mit dem Starten des Motors
- Die Anzeige erlischt, sobald der Motor läuft

Störbetrieb

Beim Einschalten der Zündung und ausgeschaltetem Motor

Die Anzeige leuchtet nicht auf

- In diesem Fall den Motor nicht starten, um eine Beschädigung zu vermeiden und das Fahrzeug zum Vertragshändler bringen.

Laufender Motor

Die Anzeige leuchtet weiter

Zündung ausschalten und Ölstand kontrollieren

- Vor dem Fahrbetrieb unbedingt Öl nachfüllen

Wenn der Ölstand in Ordnung ist und die Anzeige weiter leuchtet

- Die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen

Während des Fahrbetriebs

Die Anzeige blinkt schnell (ca. 6 Mal pro Sekunde):

Dies weist auf eine Störung der Ölpumpe hin

- Das Fahrzeug unverzüglich unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse und der Straßenverkehrsordnung anhalten, die Zündung ausschalten, um den Motor nicht zu beschädigen und das Fahrzeug mit stehendem Motor zum Vertragshändler bringen.

Achtung

- Sobald die Sitzbank geöffnet ist, muß der Schlüssel wieder in die Position **(B)** zurückgestellt werden. (sonst entleert sich die Batterie).

Anmerkung

Wird die Sitzbankentriegelung betätigt, während Sie auf dem Fahrzeug sitzen, bleibt diese nach der Entriegelung weiter geöffnet.

Unter der Sitzbank erreichen Sie :

- 18 - Sturzheilmfach für einen Jethelm
- 19 - Kraftstoffbehälter
- 20 - Öleinfüllstutzen

Keine Lacksprühdosen in das Sitzfach legen.

19 - Kraftstoff

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei ROZ 98 oder 95

Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen. Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrades oder der Lagerstelle des Benzins.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

20 - Ölstand

Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand. Für eine einwandfreie Schmierung des Motors verwenden Sie bitte :

- Halbsynthetisches oder synthetisches Öl für Zweitaktmotoren mit Getrenntschmierung
- * Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Schmierölstand.

Füllen Sie **ausschließlich** halbsynthetisches 2-Takt Öl für Getrenntschmierung auf.

Wichtig

Füllen Sie empfohlenes Öl nach.

Die Benutzung anderer Öle kann zu einer überhöhten Ansammlung von Verbrennungsrückständen im Motor und der Auspuffeinrichtung führen, was einen Leistungsverlust und eine mögliche Beeinträchtigung des Motors mit sich bringt.

Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Öl soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie aufgefüllt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.

War der Öltank vollkommen leer, kann der laufende Motor beschädigt werden. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem PEUGEOT-Händler, um die notwendige Entlüftung des Schmieresystems durchführen zu lassen.

* Fahrzeuge mit Einspritzung

21 - Batterie

Wartungsfreie Batterie

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.

Gewöhnliche Batterie

Batterieelektrolyt

Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).

Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakkumulatoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer. Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt.

Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.

Anschluß der Kabel an die Batterie :

- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.
- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.

Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampere abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.

Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.

Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall :

- **Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen**
- **Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.**
- **Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen**

Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.

Batterie immer von Kindern fern halten.

Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).

22 - Sicherungen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislaufrs. Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.

Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motorcycles Händler.

Nur Standartsicherungen verwenden. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigeneinrichtung ist für die Fahrtsicherheit unabdingbar.

- Eigenschaften der Leuchten

Abblendlicht/Fernlicht	HSI 35/35W
Schlußlicht / Bremslicht	P 21/5W
Blinker	R 10 W
Nummernschildbeleuchtung *	W5W
Parklicht *	W5W

Alle Leuchten sind für 12 Volt ausgelegt

Bei Störungen in der Beleuchtungsanlage, wenden Sie sich bitte umgehend an einen PEUGEOT-Händler.

- Auswechseln der Birnen

VORNE

- die 8 Schrauben **(23)** des hinteren Beinschildes lösen
- die 2 oberen Schrauben des vorderen Beinschildes entfernen
- vorderes Beinschild kippen
- Glühlampe auswechseln

Zur Einstellung des Scheinwerfers: Einstellschraube **(24) betätigen, um vertikale Ausrichtung zu verändern**

Blinker

- 8 Schrauben **(23)** des hinteren Beinschildes lösen
- hinteres Beinschild kippen
- Lampe auswechseln (Bajonett)

HINTEN

- Schrauben **(25)** lösen und Schlußleuchtenglas abnehmen
- Glühlampe auswechseln

Blinker

- Schrauben **(25)** lösen und Schlußleuchtenglas abnehmen
- Blinkerabdeckung abnehmen
- Glühlampe auswechseln

NUMMERNSCHILD *

- Schrauben **(26)** lösen und Schlußleuchtenglas abnehmen
- Lampenträger abnehmen
- Glühlampe auswechseln

* Je nach Typ

Anlasser des Motors

**** Eine Mindestspannung der Batterie ist nötig, um das Einspritzsystem mit Strom zu versorgen und den Motor anzulassen.**

- Mit elektrischem Anlasser

Sicherheitshinweis

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer
Der elektrische Anlasser funktioniert nur, wenn eine Bremse betätigt wird.

Um den Motor anzulassen

- Den Zündschlüssel in die Position drehen (C)
- Beim Starten, den vorderen oder hinteren Bremshebel betätigen und den Anlaßknopf drücken.
- Den Knopf loslassen, sobald der Motor angesprungen ist

Den Gasgriff nicht betätigen

Wichtig

Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid und andere giftige Gase.

- Mit Kickstarter *

Sicherheitshinweis

- Stellen Sie den Motorroller auf seinen Mittelständer

Um den Motor anzulassen

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die (C) Stellung
- Beim Starten den vorderen oder hinteren Bremshebel betätigen.

- Betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung

Den Gasgriff nicht betätigen

- Lassen Sie den Kickstarthebel nicht frei gegen den Anschlag zurückschnellen
- Springt der Motor nach mehrmaliger Betätigung des Kickstarthebels oder nach 3 oder 4 Versuchen mit dem Anlasser nicht an, drehen Sie den Gasdrehgriff leicht auf und betätigen Sie den Kickstarthebel mit einer schnellen und durchgehenden Bewegung.
- Lassen Sie den Motor kurz im Stand laufen, damit er sich langsam erwärmt, wobei der Gasdrehgriff geschlossen und die Hinterradbremse angezogen bleiben sollte.

- Wenn der Motor "abgesoffen" ist **

Nach einigen erfolglosen Anlaufversuchen kann es notwendig sein, überschüssigen Kraftstoff aus dem Motor zu befördern (belüften).

Verfahren Sie hierzu wie folgt :

- Zündung einschalten
- Gasgriff voll öffnen
- Bremse ziehen, Anlasser einige Sekunden betätigen
- Gasgriff loslassen und Anlaufvorgang wiederholen

Motor abstellen

Motor im Leerlauf

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die (B) Stellung
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Ständer
- Zündschlüssel in die Position (E) (Lenkersperre) drehen, um jegliches Diebstahlrisiko auszuschließen
- Ziehen Sie den Schlüssel ab

- Aufstellen auf den Ständer

- Vermeiden Sie das Fahren oder Parken auf leicht entzündlichem Untergrund (z.B. trockenes Laub, ...) Der Ständer verfügt über einen Hebel, der seine Bedienung erleichtert.
- Gehen Sie auf die linke Seite des Motorrollers.
- Halten Sie das Fahrzeug am Lenker und dem Griff hinter dem Sitz.
- Üben Sie mit dem Fuß einen geraden Druck nach unten auf den Hebel des Ständers aus und ziehen Sie das Fahrzeug durch leichten Zug an Lenker und Sitzgriff nach hinten.

Wichtig

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug nach dem Aufbocken sicher steht. Wenn das Fahrzeug umfällt, kann dies zu Verletzungen und / oder Beschädigungen des Fahrzeugs führen.

* Je nach Typ

** Fahrzeuge mit Einspritzung

Fahren

- Einfahren

Das Einfahren hat eine große Bedeutung für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Während der ersten 500 Kilometer sollten Sie das Fahrzeug niemals länger mit maximaler Motordrehzahl fahren, vor allem bei kaltem Motor oder bei Gefälle.

- Verschmutzen des einspritzmotors

Wichtiger Hinweis

Um einer vorzeitigen Verschmutzung des Motors vorzubeugen, wird empfohlen, den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen. Es wird empfohlen, den Motor im normalen Fahrbetrieb zu erwärmen; in den ersten Betriebsminuten sollten jedoch die oberen Drehzahlbereiche vermieden werden.

Vorsicht

Es kann jedoch manchmal erforderlich sein, das Fahrzeug mit hoher Drehzahl zu fahren, jedoch nur über kurze Entfernungen und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung, um den Motor von einer eventuellen Verschmutzung zu befreien.

- Fahren des Motorrollers

Motorläuft, der Roller steht auf seinem Mittelständer:

- Ziehen Sie den linken Bremshebel an, um das Hinterrad zu blockieren
- Geben Sie kein Gas
- Klappen Sie den Ständer ein
- Setzen Sie sich auf den Motorroller
- Geben Sie das Hinterrad frei (lassen Sie den Bremshebel los)
- Fahren Sie an, indem Sie Gas geben (drehen Sie den Gasdrehgriff langsam auf)
- Um Gas wegzunehmen, drehen Sie den Gasdrehgriff in die andere Richtung

Achtung

Das Hinterrad muß blockiert sein, wenn der Ständer eingeklappt wird.

Ein sich drehendes Hinterrad kann Ihnen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt, die Kontrolle über das Fahrzeug entreißen.

- Versuchen Sie nicht stoßweise Gas zu geben (schnelles Öffnen und Schließen des Gasdrehgriffs)
- Lassen Sie den Motorroller nicht unbeaufsichtigt, während der Motor läuft.

Wartung und

Einstellungen

(Intervalle : siehe Wartungsheft)

- Zündkerze (entstört)

Unbedingt die von PEUGEOT empfohlenen Zündkerzen benutzen (WICHTIG: das „R“ in der Bezeichnung bedeutet entstört).

Durch den Einsatz nicht stoßweiser oder schlecht montierter Zündkerzen wird der Motor und die Elektronik beschädigt.

- Die Kerze von Hand eindrehen,
- Mit einem Zündkerzenschlüssel festziehen, 1/4 Umdrehung für eine neue Kerze und 1/8 bis 1/4 Umdrehung bei Wiederverwendung der alten Kerze.

50 cm³

- NGK BR7HS
- EYQUEM R850

100 cm³

- NGK BR8ES
- EYQUEM R1000L

INJECTION

- NGK CPR8E

Bremse *

(außer Integral - Bremssystem)

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :

- **Bremssflüssigkeitsstand kontrollieren**
- **Bremssbeläge auf Abnutzung kontrollieren**

- **Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten :**

- **Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler überlassen.**

- **Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile verwenden.**

Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT :

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen

- Bremsanlage
- Die Dichtheit des Systems
- Der Zustand der Brems Scheiben

Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Bremsen und Parken

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff und VORDERRAD- sowie HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.

- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen.
- Betätigen Sie die VORDERRAD- und HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig.

Wichtig

Der Einsatz nur einer Bremse vermindert die Bremsleistung.

Zu starkes Bremsen mit nur einer Bremse kann das Blockieren des jeweiligen Rades hervorrufen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und stürzen.

Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein Gas geben und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten.

Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies kann zur Überhitzung führen, die Bremswirksamkeit beeinträchtigen und somit zu Unfällen führen.

- Einstellung der

Hinterradbremse *

Das Bremshebelspiel ist der Bewegungsabstand des Hebels, bevor die Bremswirkung einsetzt.

Einstellung des Bremshebelspiels

Spiel : 10 bis 20 mm, vom äußeren Hebelende ab.

- (27) - Stellmutter
- (30) - Spiel vergrößern durch herauserschrauben

- (31) - Spiel verringern durch hereinschrauben

Bremsabnutzungsanzeige

- (28) - Markierung
- (29) - Pfeil

Steht der Pfeil gegenüber der Markierung wenn die Bremse so weit wie möglich angezogen wird, sollte der Bremsbelag ausgewechselt werden.

* Je nach Typ

Bremssystem (SBC)*

Für Ihre **SICHERHEIT** empfiehlt Ihnen **PEUGEOT** :

- **Bremssflüssigkeitsstand kontrollieren**
- **Bremsbeläge auf Abnutzung kontrollieren**
- **Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten :**
- **Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler überlassen.**

- **Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile verwenden.**
Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen PEUGEOT entspricht, zu beachten sind :

- Der Flüssigkeitsstand in der hydraulischen Bremsanlage
 - Die Dichtheit des Systems
 - Der Zustand der Brems Scheiben
- Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

Bedienung

- Für Fahrzeuge, welche mit dem integralen Bremssystem ausgestattet sind, werden sowohl die vordere als auch die hintere Bremse gemeinsam über den linken Bremshebel betätigt. So kann die rechte Hand zum Gasgeben und die linke zum Bremsen eingesetzt werden. Der rechte Bremshebel dient demnach besonders für Gefahrenbremsungen, er wirkt zusätzlich auf die Vorderradbremse.
- Um den optimalen Fahrkomfort zu erhalten empfiehlt Peugeot Motocycles die Marke und den Typ des Reifens beizubehalten.

Achtung

Für Fahrzeuge, die nicht mit dem Integral – Bremssystem ausgestattet sind, müssen unbedingt die Hinweise auf der vorangegangenen Seite beachtet werden.

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an. Befolgen Sie die folgenden Angaben :

50 cm³ / 100 cm³

	REIFEN	Kalte Reifen
Vorn	80/80 x 16"	1,8 bar
Hinten	100/70 x 16"	2,0 bar

Bem. : **1,8 bar = 0,18 Mégapascal**
2,0 bar = 0,20 Mégapascal

Ein falscher Reifendruck führt zur ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche und beeinträchtigt die Sicherheit. Es ist gefährlich und verboten, mit abgefahrenen Reifen zu fahren. Abgefahrne Reifen beeinträchtigen die Lenkung, das Bremsen, den Antrieb und die Straßenlage und können zu Unfällen führen.

- Räder

Dieser Motorroller ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet. Die Aufschrift Tubeless auf der Seitenwand der Reifen und den Felgen zeigt an, daß diese Teile speziell für die Benutzung ohne Schlauch konzipiert sind.

Die Felgen nehmen die passenden Ventile auf.

Benutzen Sie beim Auswechseln nur Reifen und Felgen mit der Bezeichnung Tubeless.

- Überlassen Sie die Reifenreparaturen und Reifenwechsel Ihrem PEUGEOT-Händler oder einem Reifendienst.

Vorsicht

Niemals in einen schlauchlosen Reifen einen Schlauch oder auf eine gewöhnliche Felge einen schlauchlosen Reifen montieren; dies kann zum Platzen der Reifen oder zum Bersten der Felgen und damit zu Unfällen führen.

Die Zündschlüssel der Fahrzeuge mit Wegfahrsperr haben im Kunststoffteil ein elektronisches Bauteil, den sogenannten **TRANSPONDER**.

Dieser Transponder wird vom Fahrzeug mittels Antenne am Zündschloß erkannt. Ein Starten des Rollers mit einem anderen, selbst mechanisch passenden Schlüssel ist unmöglich.

Der rote Schlüssel (sog. **MASTER**) sollte von Ihnen an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Er wird zur Programmierung weiterer oder anderer Schlüssel benötigt (oder z.B. beim Austausch bestimmter Komponenten der Wegfahrsperr).

Eine **LED** Leuchte im Tachometer leuchtet um anzuzeigen, daß das System in Überwachung ist (Abschreckung).

Um die Batterie zu schonen, schaltet sich nach 48 Stunden die **LED** Leuchte automatisch aus, aber das System (Wegfahrsperr) bleibt immer aktiv. Sollten Sie weitere oder neue Schlüssel benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Peugeot - Händler

* Je nach Typ

Technische Daten*

	50 cm ³	100 cm ³
Abmessungen (mm)		
Gesamtlänge	1925	
Gesamtbreite (ohne Rückspiegel)	716	
Gesamthöhe (ohne Rückspiegel)	1126	
Radstand	1311	
Gewicht (kg)		
Fahrbereit	100	107
Füllmengen (L)		
Öltank	1,25	
Kraftstofftank	8,1	
Elektrische Anlage		
Batterie	12V-4Ah	
Batterie Einspritzanlage	12V-7Ah	
Sicherungen	7,5/15A	5A

Vermeiden Sie :

- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).

Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungbescheinigung (Fahrzeugzulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.

Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

Genau wie wir, steht er Ihnen zu Diensten.

* Je nach Typ

Peugeot Motocycles SA

Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandœuvre

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00
Fax +33 (0)3 81 36 80 80
Télex PEUMTCM 360519 F
RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com



UTAC
CERTIFICATION
SYSTEMES QUALITE
ISO 9001
Certificat n° SQ/766

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée DC/PS/DOC/SH ed1 3-1/03/05 Imp. en U.E. I3R (photos non contractuelles)



N° 11.764991.00